

Captain Kirk kommt zum Jubiläum vorbei

Fedcon-Macher Dirk Bartholomä über den Umzug der Science-Fiction-Convention und diesjährige Neuerungen

Bonn. Die Science-Fiction-Convention Fedcon steht dieses Jahr im Zeichen des 50-jährigen Bestehens des Star-Trek-Universums. Die Veranstaltung, bei der auch der Zweibrücker Experte Hubert Zitt wieder referiert, zieht dieses Jahr von Düsseldorf nach Bonn um. Merkur-Redakteur Eric Kolling hat über die Umzugsgründe und die Erwartungen an die diesjährige Auflage mit dem Macher Dirk Bartholomä gesprochen.

Herr Bartholomä, die Fedcon hat sich seit 2011 in Düsseldorf etabliert. Warum ziehen Sie jetzt wieder nach Bonn um?



Dirk Bartholomä: Nun, die Fedcon war eigentlich schon immer im Maritim-Hotel Bonn beheimatet. Wir sind damals nur aus einem einzigen Grund nach Düsseldorf: weil uns dort hundert Zimmer mehr zur Verfügung

nicht so recht erwünscht waren. Unserem Wunsch nach mehr Personal bei der Bar wurde nicht entsprochen, sodass die Leute ewig auf ihre Getränke warten mussten und aus diesem Grund die Partys frühzeitig zu Ende gingen. Auch war die Qualität des Essens nicht okay, und die Freundlichkeit des Personals war zum Teil unterirdisch. In Bonn freut sich das ganze Hotel auf uns.

Welche Vorteile bringt der Umzug nun konkret mit sich?

Bartholomä: Ein bessere Partyzone, ein gemütlicheres Hotelambiente, eigentlich mehr Platz im Foyer für Aussteller und mehr Platz im Hauptsaal. In Bonn passen 500 Leute mehr in den Hauptsaal als in Düsseldorf.

Welche besonderen Änderungen haben Sie dieses Jahr zum 50. Star-Trek-Geburtstag im Programm geplant?

Bartholomä: Wir haben eine Lizenz für „50 Jahre Star Trek“, und es gibt über 30 verschiedene-



Der 85-jährige William Shatner (hier bei einem Treffen mit Star-Trek-Fans in Koblenz 1997) kommt dieses Jahr wieder zur Fedcon. FOTO: DPA

Anzeige



Hochwertige Qualitätsbindungen – auch wenn's schnell gehen muss ... Beispiele und Preise auf www.druckereigabriel.com und in unserer Ausstellung vor Ort.

Diplomarbeiten & Co. – drucken, binden, abholen am gleichen Tag!

Abgabe vor 12 Uhr → Abholen am gleichen Werktag · Abgabe nach 12 Uhr → Abholen am folgenden Werktag

Nur bei: Druckerei Gabriel, Bitscher Straße 22-24, 66955 Pirmasens, Telefon 0 63 31 - 3 19 38

Softcover ab 5,- €
Hardcover ab 15,- €
Je nach Druck

Eilservice ohne Aufpreis!
Gabriel
Drucken, Gestalten, Kopieren, ...

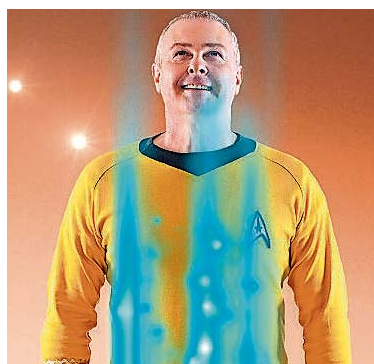
ging standen, und eben die Nähe zum Flughafen. Über die Jahre hinweg wurden uns immer mehr Zimmer weggenommen, angeblich für Airlines. Aber es hat sich schon abgezeichnet, dass wir im Prinzip

Hubert Zitt plant zwei Vorträge und will von Kollegen lernen

Zweibrücken. Keine Fedcon ohne Zweibrücker Beteiligung: Hochschul-Professor Hubert Zitt ist auch dieses Jahr wieder mit zwei Vorträgen am Start: „50 Jahre Raumpatrouille – Kitsch oder Kult?“ und „Wie die TV-Serie seit 1966 die Welt verändert hat“. Beide Serien feiern in diesem Jahr ihren 50. Geburtstag – Grund genug für Zitt, seine Visionen mit der Wirklichkeit. Zitt: „Dabei sind Vorträge von Zukunftsforschern, Raumfahrtingenieuren und Entwicklern sehr dienlich.“ *ek*

Filmemacher am Start. Auch ein Mikrochip-Entwickler, VFX-Producer oder ein Raumfahrtingenieur sind dabei.

Zitt setzt sich gerne in die Vorträge seiner Fachkollegen – wenn er dazu kommt: „Lernen tue ich damit immer etwas.“ Ein wichtiger Punkt seiner Präsentationen seien ja die Vergleiche von den ursprünglichen technischen Visionen mit der Wirklichkeit. Zitt: „Dabei sind Vorträge von Zukunftsforschern, Raumfahrtingenieuren und Entwicklern sehr dienlich.“ *ek*



Auch der Zweibrücker Dozent Hubert Zitt beamt sich wieder zur Fedcon. FOTO: MARCUS LANG

ty, eine riesige Partyzone und natürlich viele Star-Trek-Stars.

Das Staraufgebot ist sehr üppig – Sie haben mit William Shatner, George Takei und Walter Koenig alleine drei der vier noch lebenden Hauptdarsteller der alten Serie und mit Karl Urban den Dr. McCoy der aktuellen Kinofilme. Welche Hürden waren zu nehmen, ehe solche Schauspieler zugesagt haben?

Bartholomä: Sehr große Hürden, aber das ist ja auch unser Job, den wir seit 1992 machen.

Sonst sind Sie eher bekannt als der Macher hinter den Kulissen, zum Jubiläum werden Sie als Science-Fiction-Pionier in Deutschland selbst einen Vortrag halten. Worum wird er kreisen und wie kam diese Idee auf?

Bartholomä: Ich habe schon öfters Vorträge gehalten. Es liegt halt einfach daran, dass ich seit 1982 im Fandom bin und deshalb schon viel erlebt habe. Ich war auf vielen Events, habe unzählige Stars getroffen und kann entsprechend darüber erzählen.

Hubert Zitt schlägt in seinen Star-Trek- und Science-Fiction-Vorträgen deutschlandweit laienverständlich die Brücke zwischen harter Wissenschaft und Unterhaltung. Inwiefern hilft das Ihrer Meinung nach, die Akzeptanz von Science-Fiction allgemein zu erhöhen und für Wissenschaft neugierig zu machen?

Bartholomä: Sehr! Er macht ja auch bundesweit Vorträge, die

immer komplett ausgebucht sind.

Wie laut war Ihr Jubel, als die Ausstrahlung einer neuen offiziellen Star-Trek-Serie ab Anfang 2017 bekannt gegeben wurde und was erhoffen Sie sich davon?

Bartholomä: Wir haben uns alle sehr gefreut und seien wir mal ehrlich: Star Trek ist nicht mehr das, was es einmal war ohne eine ständig laufende Fernsehserie – alle drei Jahre ein Kinofilm

bringt uns Fans überhaupt nichts. Wir hoffen alle, dass diese neue Serie innovative neue Storys und auch Charaktere hervorbringt.

Auch der Zweibrücker Dozent Hubert Zitt ist längst ein nicht wegdenkbares Element bei der Fedcon. Inwiefern müssen Sie ihn überhaupt noch von der Teilnahme überzeugen?

www.fedcon.de



Die Enterprise. FOTO: PMA

ZUR PERSON

Dirk Bartholomä, der Macher der Fedcon ist in deutschen Science-Fiction-Kreisen schon seit Jahrzehnten sehr aktiv. Hier einige Höhepunkte seines Wirkens:

1982 führte er die erste TreWa Convention (www.trewa-con.de) durch – sie gibt es auch heute noch zweimal im Jahr, im August findet die 65. In Veitsweiler statt. Im gleichen Jahr gründete er auch den Star-Wars-Club ESWFC in Augsburg.

1985 rief er den Star-Trek-Club STCE in Augsburg in Leben. **1992** veranstaltete er die erste Fedcon in Augsburg durch. Mit 400 Personen war sie ausverkauft, erster Stargast war Walter Koenig, der Lt. Chekov aus der Originalserie. Er ist übrigens auch dieses Jahr Gast.

1996 wurde er Chefredakteur der Zeitschrift „Space View“. Es folgten der offizielle Star-Trek-Fanclub, der die ganz großen Stars das erste Mal nach Deutschland brachte. Auch die Ring-, Hobbit- oder Comiccon veranstaltet Bartholomä. *ek*

Studentenzahlen übertreffen Erwartungen

MBA-Fernstudiengänge am Nürburgring gut nachgefragt

Die Studierendenzahlen am Studienstandort Nürburgring übertreffen alle Erwartungen. Für 20 Studierende hat kürzlich das erste Fachsemester begonnen, das als Bassemester Kompetenzen im General Management vermittelt.

Zweibrücken. „Hatte man zunächst mit 15 Studierenden zu Beginn des Sommersemesters 2016 geplant, sind nun sogar 20 Studierende an der legendären Rennstrecke beheimatet“, freut sich Studiengangsleiterin Prof. Bettina Reuter. Am 8. April startete zum ersten Mal das Vertiefungssemester des berufsbegleitenden Fernstudiengangs MBA Motorsport-Management am Nürburgring. Sieben Studierende aus dem dritten Semester wurden von Volker Strycek (Direktor von Opel Motorsport Deutschland sowie GNE Performance Cars, Sportpräsident Automobilclub Deutschland) sowie Martin Rosorius (MBA, sowie Inhaber mehrerer Lizenzen in den Bereichen Fahrer, Sportkommissar, Leiter Streckensicherung und Rennleiter) im Bereich Organisation im Motorsport unterrichtet. Behandelte Themen waren hierbei allgemeine Grundlagen des Motorsport-Managements sowie

Reglements diverser Motorsport-Serien. Auch in Zukunft werden sich weiterhin prominente und praxisnahe Dozenten an den Vorlesungen beteiligen. So etwa auch Nigel Geach (Senior Vizepräsident für den Bereich Motorsport bei der Firma Repucom, London) im Themenschwerpunkt Market Research; Michael Kramp (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) im Bereich Öffentlichkeitsarbeit oder auch Dr. Michael Becker (Jurist und Spielerberater im Fußball) im Bereich Fahrermarkt und Vertragsrecht. Das Team der neuen

Dozenten wird ergänzt durch die Hochschulprofessoren Prof. Bettina Reuter und Prof. Walter Ruda in den Lehrveranstaltungen „Projektmanagement und Motorsport-Logistik“ sowie „Sponsoring und Finanzierung im Motorsport“.

Ebenfalls involviert sind Dr. Karl-Josef Schmidt, Geschäftsführer der Nürburgring Betriebsgesellschaft, der den Studierenden die Bedeutung und Aktivitäten im Veranstaltungs- und Streckenmanagement vermittelt sowie Fabian Berger, der sich als Tornado-Pilot oftmals in schwierigen Lagen behaupten muss und

über Entscheidungen in Krisensituationen referiert. Am 30. April hat für die dreizehn neuen Teilnehmer der Studiengänge MBA Motorsport-, Sport- und Innovations-Management das erste Fachsemester begonnen, das als Bassemester Kompetenzen im General Management vermittelt.

An diesem ersten von insgesamt drei Präsenz-Wochenenden begrüßte die Leiterin, Prof. Bettina Reuter die Erstsemester. Bis Anfang Juli beschäftigen sich die Studierenden mit den Basismodulen „Ganzheitliches Management“ und „Grundlagen des Marketing“. *red*

TERMINE

Campuskino zeigt

„Tribute von Panem 2“
Zweibrücken. Das Campuskino zeigt am heutigen Dienstag, 10. Mai, den Film „Die Tribute von Panem – Mockingjay 2“. Einlass im Audimax ist um 19.15 Uhr, der Film startet um 20 Uhr. *red*

[www.unifilm.de/studentenkinos/zweibruecken/campuskino](http://unifilm.de/studentenkinos/zweibruecken/campuskino)

Betriebswirte feiern ihren Abschluss

Zweibrücken. Am Freitag, 20. Mai, findet um 18 Uhr im Audimax am Campus Zweibrücken die Absolventenfeier des Fachbereichs Betriebswirtschaft statt. *red*

Workshop: „Die Macht der Sprache“

Kaiserslautern. Im Workshop „Die Macht der Sprache – So funktioniert Kommunikation“ erlernen die Teilnehmer die Grundsätze des Meta-Modells der Sprache. Durch Übungen

werden die Teilnehmer ihre Schlagfertigkeit vor der Gruppe als auch im Gespräch verbessert. Die Teilnehmer lernen ihre Sprache zu präzisieren und ihre Kommunikation im Team effektiver zu gestalten. Referent ist Thorsten Kammermann. Der Workshop findet am Mittwoch, 25. Mai, um 15.45 Uhr in Raum A124, am Campus Kaiserslautern statt. *red*

• Anmeldung unter thorsten.kammermann@mlp.de oder unter Telefon (01 76) 32 64 38 45

Kein Bafög-Anspruch nach Studiumswechsel

Zweibrücken. Wer nach Beginn des vierten Fachsemesters seine Studienrichtung wechseln will, hat nach einem Urteil des Koblenzer Verwaltungsgerichts keinen Anspruch auf Bafög. In Ausnahmefällen könne die Ausbildungsförderung dann nur derjenige erhalten, der einen unabwiesbaren Grund vorlege, gab das Gericht bekannt. (Aktenzeichen: 3 K 221/15.KO). *epd*

Qualifizierung für Geflohene

Zweibrücken. Die Hochschule bietet am Standort Zweibrücken eine einjährige Weiterbildung für Geflohene an, die einen Hochschulabschluss in Ingenieur- oder Naturwissenschaften oder Informations-technologie mitbringen. Mit Sprachunterricht, Interkulturellem Training und einer ingenieurwissenschaftlichen Weiterqualifizierung werden sie intensiv auf den deutschen Arbeitsmarkt vorbereitet. Dazu werden Kontakte zu Unternehmen hergestellt. Die Weiterbildung „Ingenieurwissenschaftliche Abschlussorientierte Qualifizierung (IAQ)“ startet am 1. Juli. Bis 31. Mai können sich Interessierte bewerben, online unter www.pro-mst.de. *red*

• Weitere Auskünfte unter Telefon (06 31) 37 24 54 08.

PRODUKTION DIESER SEITE:
SUSANNE LILISCHKIS (CMS)
MICHAEL HAUPT (CMS)